



Auf der Delegiertenkonferenz der GST-Kreisorganisation: Eberhard Zill, Vorsitzender des GST-Betriebsvorstandes (B), und Werner Zeibrdlich, neu gewählter Vorsitzender des GST-Kreisvorstandes (K.v.), im herzlichen Gespräch mit Birgit Bohlmann, Bernd Hoffmann und Uwe von Walsleben (von links).

5. Delegiertenkonferenz der GST-Kreisorganisation zog beste Bilanz

Als Abschluß und Höhepunkt der Wahlen in der GST-Kreisorganisation der TU fand am 4. 3. 1987 die 5. Kreisdelegiertenkonferenz statt, an der die Genossen Gerhard Lax, stellvertretender Sekretär der Zentralen Parteileitung, Prof. Dr. Alfred Boitz, Prorektor für Erziehung und Ausbildung, und weitere Gäste teilnahmen.

In den Wahlen der Vorstände der GST-Grundorganisationen und des Kreisvorstandes wurde kritisch Bilanz gezogen über die Erfüllung der vom XI. Parteitag der SED gestellten wehrpolitischen Aufgaben und des Standes der Vorbereitung auf den VIII. Kongreß der GST, der im Mai 1987 in unserer Stadt durchgeführt werden wird.

Im Bericht des Sekretariats des GST-Kreisvorstandes und in der folgenden konstruktiv und kritisch geführten Diskussion zeichnete sich ab, daß die zurückliegende Wahlperiode zur erfolgreichsten Etappe in der bisherigen Entwicklung der GST-Kreisorganisation von den Mitgliedern und Funktionären unter Führung der Zentralen Parteileitung der SED gestaltet wurde. Besonders Anteil an der beeindruckenden Erfüllung des gesellschaftlichen Auftrags der GST-Kreisorganisation hat die sich effektiver gestaltende Zusammenarbeit mit dem sozialistischen Jugendverband, dem Reservistenkollektiv, der Gewerkschaft und der Abteilung Studentensport. Die erfolgreiche Arbeit widerspiegelt sich u. a. in

- der organisatorisch-politischen Entwicklung der Kreisorganisation auf 2500 Mitglieder, 17 Grundorganisationen und 37 Wehrsportsektionen

- der Beteiligung von über 75 Prozent aller Reservisten der TU an den Reservistenwettkämpfen;

- dem Fernwettkampf um die „Goldene Fahrkarte“, in dem mit dem Ergebnis von 15.900 Scheiben das bisher beste Resultat seit Bestehen der GST-Kreisorganisation erzielt wurde

- dem Schießen um den FDJ-Pokal, woran sich jährlich rund 6000 Studenten und Mitarbeiter beteiligten;

- den hervorragenden Platzierungen unserer Sportschützen, militärischen Mehrkämpfer und Wehrsportler, die bei den Bezirks- und DDR-Studentenmeisterschaften unsere Alma mater stets würdig vertreten haben.

Der Vorstand der GST-Kreisorganisation der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt

Mitglieder des Kreisvorstandes:

- Gerd Arnold
Dr. Rainer Badeke
Siegfried Buits
Peter Bretschneider
Dr. Wolfgang Dietrich
Dr. Berthold Geyer
Dr. Jürgen Gottlieb
Dr. Werner Grahl
Mathias Günther
Birgit Hamann
Dr. Werner Heinzel
Wolfgang Höfer
Bernd Hoffmann
Sigurd Illig
Dr. Rainer Kittig
Dietmar Klose
Dr. Volkmar Kreißig
Dr. Peter Löber
Dr. Michael Luthardt
Ingolf Meyer
Dr. Hartmut Neumann
Hanno Piquet
Dr. Andreas Pohl
Ulrich Richter
Konrad Roscher
Dr. Aribert Rouel
Jochen Schimanz
Hans Spindler
Günter Taute
Dr. Gerhard Thiem
Dr. Joachim Weidauer
Werner Zeibrdlich
Dr. Hubert Zeidler

Kandidaten des Kreisvorstandes

- Marlis Bauer
Dr. Ulrich Heyer
Ralf Klügler
Dr. Dieter Moldt
Dr. Ulrich Neuber
Peter Reissohn

Mitglieder der Kreisrevisionskommission

- Dr. Günter Haberecht



Genosse Werner Zeibrdlich, Vorsitzender des GST-Kreisvorstandes, gehört seit 1968 den bewaffneten Organen der DDR an. Ab 1978 war er als Offizier in der militärischen Abteilung an der TU Karl-Marx-Stadt tätig und wurde 1987 im Range eines Oberstleutnants in Ehren aus der NVA entlassen.



Dr. Achim Schmidt, Vorsitzender der Kreisrevisionskommission

- Dr. Roland Hagen
Dr. Dietmar Herfter
Dr. Achim Schmidt
Stefan Sohr
Dr. Dagmar Ziemer
Werner Zimmermann

Kandidaten der Kreisrevisionskommission

- Steffen Thost
Horst Vorreiter

Die erreichten Ergebnisse, so schätzte der Vorsitzende des Bezirksvorstandes der GST, Genosse Zill, ein, bilden eine sichere Grundlage, um die heute anspruchsvollen Aufgaben aus dem gesellschaftlichen Auftrag der GST in guter Qualität zu erfüllen.

Schwerpunkte der GST-Arbeit sind dabei:

- die interessante und überzeugende politisch-ideologische Arbeit zur Ausprägung der Bereitschaft, vor allem der Studenten und jungen Mitarbeiter, ihren persönlichen Beitrag zur Stärkung der sozialistischen Landesverteidigung zu leisten. Dabei ist die Überzeugung zu festigen, daß alle Maßnahmen, die Wehrfähigkeit zu erhalten, objektives gesellschaftliches Erfordernis sind.

- Die Einbeziehung aller Studenten, jungen Mitarbeiter und Lehrlinge in die wehrsportliche Massenarbeit zur Erhaltung und Erhöhung ihrer Wehrfähigkeit mit der besonderen Zielsetzung, die Studenten politisch-moralisch, psychisch und physisch auf die Reservistenqualifizierung der ZV-Ausbildung vorzubereiten.

- Die Reservisten in die Reservistenwettkämpfe einzubeziehen und für eine kontinuierliche Arbeit in den Sektionen des Wehrkampfpapieres mit dem Ziel zu gewinnen, die über das gesamte Studium an Maßnahmen zur Wehrkrafterschaltung zu beteiligen.

- Einen noch größeren Anteil der GST-Mitglieder in eine regelmäßige wehrsportliche Tätigkeit in den Wehrsportsektionen einzubeziehen. - Die Studierenden als künftige Leiter, wissenschaftlich-technische Kader bzw. Pädagogen zu befähigen, ihren persönlichen spezifischen Beitrag zur sozialistischen Landesverteidigung leisten zu können.

In der konstituierenden Beratung des neu gewählten GST-Kreisvorstandes wurde Genosse Werner Zeibrdlich zum Vorsitzenden des Kreisvorstandes gewählt. Die Genossen Sigurd Illig und Konrad Roscher wurden als Stellvertreter des Vorsitzenden wiedergewählt.

Dem langjährigen Vorsitzenden des GST-Kreisvorstandes, Genossen Horst Vorreiter, der aus gesundheitlichen Gründen von seiner Funktion entbunden wurde, dankten die Delegierten im Namen aller Mitglieder für seine Verdienste um die Entwicklung der GST-Kreisorganisation.

Computersport in der GST-Kreisorganisation der TU

In Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand wurde in unserer Grundorganisation eine Arbeitsgruppe Computersport gebildet mit der Zielsetzung, zu Ehren des VIII. Kongresses der GST die Sektion Computersport innerhalb unserer Grundorganisation zu gründen. Die Arbeitsgruppe wurde aus Anlaß des Tages der NVA am 30. 3. 1987 im Vorfeld der Delegiertenkonferenz der GST-Grundorganisation der Sektion AT ins Leben gerufen. Die gesellschaftliche Zielstellung der Sektion Computersport ist darauf gerichtet, das erworbene Wissen und Können auf dem Gebiet der Informatik im täglichen Leben, in der beruflichen Arbeit und während des Erholungsurlaubes anzuwenden und weiterzuentwickeln. Der Computersport ist als Teil der wehrsportlichen Tätigkeit in der GST zu werten und trägt zur Erfüllung ihres gesellschaftlichen Auftrages bei. Die Arbeit an dieser Sektion stellt eine niveauvolle Freizeitbeschäftigung dar und konzentriert sich auf Probleme der Informatik.

Die inhaltliche Gestaltung der Arbeit der Sektion erstreckt sich auf die Themenkomplexe:

- Die gesellschaftliche Bedeutung der Informatik und Computertechnik im Sozialismus,
- Der Aufbau und die Wirkungswirkung von Kleincomputern,
- Der sachgemäße Umgang mit Gerätetechnik und Programmen,
- Die selbstständige Erarbeitung von Programmen unter Einbeziehung von Programmiersprachen und von Maschinenprogrammen,
- Das Lösen von Problemstellungen aus den Lebens- und Erfahrungsbereichen der Mitglieder mit Hilfe von Computern,

- Die Erstellung anwendungsspezifischer Hardware.

Diese inhaltliche Zielstellung ist sehr weit gefaßt. Erste Maßnahmen werden sein, einen interessierten Teilnehmerkreis zu finden und zu motivieren, diese Aufgabenstellungen mit Leben zu erfüllen. Zu Beginn wollen wir Software zur Lösung von GST-typischen Aufgaben, wie zum Beispiel für Wettkampfauswertungen u. ä. erstellen.

Zur materiellen Absicherung der Arbeit der Sektion Computersport wird die Arbeitsgruppe dahingehend wirksam, mit dem Computerklub der FDJ die gemeinsame Nutzung des Rechnerkabinetts im Wohnheim zu realisieren. Gleichzeitig sind Aktivitäten eingeleitet worden, die Bildung eines GST-eigenen Computerkabinetts voranzutreiben. Ebenfalls sind die materiellen Voraussetzungen zu schaffen, den mobilen Einsatz von Kleincomputern zum Beispiel zur Wettkampfauswertung voranzutreiben.

Die Arbeitsgruppe Computersport wird wirksam im Rahmen der Kreisorganisation bei der Ausbildung von Übungsleitern anderer Grundorganisationen. Eine erste Absprache hierzu ist bereits mit der Grundorganisation der Sektion Erziehungswissenschaften geführt worden. Als Mitglieder der zukünftigen Sektion Computersport sollen befähigte Studenten und Schüler und Lehrlinge gewonnen werden mit der Zielsetzung, eine ausreichende Anzahl von Übungsleitern heranzubilden, die eine effektive Arbeit der Sektion absichern.

Dr. Zimmermann, stellvertretender Vorsitzender der GO „Ernst Schneller“ der Sektion AT

Auswertung des Wissenswettbewerbes („Universitätszeitung“ 3/87)

Es beteiligten sich 683 Einsender, insbesondere aus den Sektionen FPM, PEB, CWT, ML, IF und aus der Universitätsbibliothek.

Die richtigen Antworten lauten:

- 1. c - 1924
2. b - Genoa
3. c - Budapest
4. b - Mai 1965
5. - Elen Klimow
6. c - Lomonosow
8. Mularan - Klajpeda
9. STANKIN
10. b - 237 Tage
11. b - „Der Tag zieht den Jahrhundertweg“
12. Alexanderplatz

Wir bedanken uns für die präzisierenden Hinweise zu Frage 7 (Entscheidung des ersten vollständig automatisierten Betriebes). Diese Frage wurde auf Grund einer gewissen Ungenauigkeit unserer Fragestellung sowie auch verschiedener Angaben in der Literatur nicht in die Bewertung einbezogen.

Aus den Einsendern, die alle anderen Fragen richtig beantworteten, wurden folgende Gewinner der Hauptpreise ermittelt:

- 1. eine Jugendtourist-Kurzreise: Robert Steinert, 11 MCOM 86

- 2. ein Whisky-Set: Matthias Günther (IF)
3. eine Reisetasche: Ulrike Luthé (IF)

Weitere Sachpreise gewannen: Wolfgang Helrich, 12 FMP 85; Frank Bezdol, 22 PEB 84; Dr. Gerhard Riedel (FPM); Dr. Gerd Bochmann (CWT); Dr. Kampe (E); Abteilung Informationen (UB)

Einen Sonderpreis erhält: Dr. Mathias Putz (FPM)

Wir bitten die Gewinner, ihre Preise im Sekretariat des DSF-Universitätsvorstandes (Reichenhainer Straße 39, Zimmer 23) in Empfang zu nehmen.

Universitätsvorstand der Gesellschaft für DSF-Universitäts-gewerkschaftsleitung

1) Vgl.: Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion in sechs Bänden, Band V, Zweites Buch, Verlag Progress, Moskau 1982, S. 362;

Große Sowjetzyklopädie, 3. Ausgabe, Band 19, Verlag Sovetskaja Enciklopedija, Moskau 1975 (russ.), S. 385; Sworykin u. a., Geschichte der Technik, Fachbuchverlag Leipzig 1984, S. 594 ff

Tag der wehrbereiten studentischen Jugend 1987

Der Tag der wehrbereiten studentischen Jugend 1987 steht unter der Losung „Bekanntnis und Tat für unseren sozialistischen Friedenstaat“. Er wird am 23. April 1987, 8.00 Uhr im Rahmen der 18. FDJ-Studententage als Höhepunkt des studentischen Wettstreits auf wehrpolitischem Gebiet eröffnet. Dieser Tag gewinnt anläßlich des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, in Vorbereitung des VIII. Kongreß der GST und ihres 35. Jahrestages besondere Bedeutung.

Die Vorbereitung auf die Wettkämpfe in neun Universitätsmeisterschaften und sieben Bestenermittlungen zum wehrpolitischen Höhepunkt unserer Technischen Universität bilden einen aktiven Beitrag zum sicheren Schutz des Sozialismus. Einen Schwerpunkt in der Vorbereitung bildet die politisch-ideologische Arbeit. In den

FDJ-Gruppen, GST-Grundorganisationen und Reservistenkollektiven werden politische Gespräche geführt, um klarzustellen, daß jeder FDJ-Student, jeder Lehrling und junge Mitarbeiter einen persönlichen aktiven Beitrag zur Stärkung der sozialistischen Landesverteidigung anläßlich des Tages der wehrbereiten studentischen Jugend leistet. Vorbereitungsworkshops auf die Universitätsmeisterschaften und Bestenermittlungen brachten in den immatrikulierenden Sektionen einen wirkungsvollen Beitrag zur Vorbereitung der Matrikel '86 auf die Reservistenqualifizierung und TV-Ausbildung.

Der Vorsitzende der Kommission Sportschießen der GST-Kreisorganisation, Kamerad Bernd Hoffmann, schätzt ein: Auch in diesem Jahr stellen die Universitätsmeisterschaften im Sportschießen, die bereits am 12. 4.

1987 stattfinden, den ersten Meilenstein in der Qualifikation für die DDR-Studentenmeisterschaften dar. Die guten Ergebnisse unserer Schützen in den letzten Jahren sind für uns Verpflichtung, auch in diesem Jahr bei der Titelübergabe ein Würdchen mitzubringen. So hat sich z. B. Kameradin Birgit Hamann (Sektion Mathematik) vorgenommen, gemeinsam mit ihrem Mannschaftskameradinnen des DDR-Meistertitel in der Mannschaftswertung der Disziplin Standardgewehr erfolgreich zu verteidigen.

In der Disziplin 10 m Luftgewehr hat Kameradin Anja Reichel (PEB) nach der Geburt ihres Sohnes durch hohe persönliche Einsatzbereitschaft ihr Leistungsniveau wieder erreicht und kann den Meistertitel optimistisch entgegensehen.

Beide Kameradinnen leisteten als Übungsleiter eine niveauvolle Trainingsarbeit zur Vorbereitung

auf die Universitätsmeisterschaften, deren Qualität sich am 12. 4. bestätigen soll.

Unsere wehrsportliche Großveranstaltung wird - wie in den letzten Jahren - von über 1600 zu erwartenden Wettkämpfern, Kampfrichtern und Helfern zu einer beeindruckenden Rechenachtfestigung darüber, mit welchen Ergebnissen der FDJ-Auftrag XI. Parteitag der SED und die „GST-Verpflichtung XI. Parteitag“ für die Stärkung und den Schutz unseres sozialistischen Vaterlandes, der Deutschen Demokratischen Republik, abgerechnet werden können.

Alle Angehörigen unserer Technischen Universität sind aufgerufen, mit einem aktiven Beitrag als Wettkämpfer und Helfer oder als Zuschauer teilzunehmen.

Dr. Aribert Rouel, GST-Kreisvorstand

Sektion Seesport der GST-Kreisorganisation entwickelte sich erfolgreich

600 Kilometer unter Segeln

Der Wind bläst aus Südwest mit sechs Stärken, als im Jachthafen Seedorf (Rügen) der Segelkutter Z 136 „Alter Sachse“ der Sektion Seesport der TU Karl-Marx-Stadt ablegt. Das Ziel der acht Kameraden ist Stahlbrode am Strelasund. Doch noch liegen 35 km Boden vor ihnen. Was auf dem offenen Wasser zu erwarten ist, ist hier nur an den Bäumen zu erkennen. Schon im Having trifft die Besatzung auf kurze harte Wellen von einem Meter Höhe, die aus dem Rügenschischen Boden heranrollen. Auf dem Boden selbst sind Schaumkämme zu erkennen. Der Kutter segelt hart am Wind mit starker Krängung (Schräglage). Mit jeder Welle kommt hierweise Wasser über. Der Kutterführer, Kamerad Badeke, Leiter der Sektion Seesport, beschließt das Großsegel zu bergen und nur unter Fock und Besan weiterzusegeln. Die Kommandos werden von den Kameraden prompt ausgeführt. Jeder weiß, was zu tun ist. Es bewahren sich Kollektivgeist und teammännisches Können.

Obwohl im Rügenschischen und Greitswalder Bodden Wellen von 1,5 m Höhe den Kutter stark durchschüttern und nichts an Bord trocken bleibt, erreicht die Mannschaft sicher den Hafen von Stahlbrode. Erschöpft und froh, aber auch stolz auf die erbrachte Leistung wird an



Kameraden der GST-Sektion Seesport bei der praktischen Ausbildung, für die der Kutter „Alter Sachse“ zur Verfügung steht.

diesem Abend bei Grog und Rostorn vom Grill noch lange gefachsimpelt.

Diese Episode war Bestandteil der touristischen Ausbildungsfahrt der Sektion im Jahr 1986. Jedes Jahr unternimmt die Sektion eine derartige dreiwöchige Ausbildungsfahrt, die auf ideale Weise seesportliche Ausbildung und Wettkampfgeschehen mit den persönlichen Freizeitinteressen der Mitglieder verbindet. Viele Aufgaben sind zu lösen, um eine solche Fahrt durchführen zu können. Da müssen zuerst die Kameraden ausgebildet werden, die Boote und die Ausrüstung müssen instand gesetzt und komplettiert werden, der Transport ist zu organisieren.

Der Seesport umfaßt aber nicht nur Seesporttourismus und dessen Vorbereitung. Dazu gehört auch die Trainings- und Wettkampfgeschehen. Um die große Zahl von Aufgaben zu bewältigen, ist ein gutes Kollektiv notwendig. Wir können einschätzen, daß sich die Sektion Seesport der TU Karl-Marx-Stadt in den drei Jahren ihres Bestehens zu einem solchen Kollektiv entwickelt hat.

Wir laden auch alle Interessierten ein, in unserer Sektion mitzuarbeiten und sich gegebenenfalls an den GST-Kreisvorstand unserer Universität zu wenden.

Dr. Badeke, Sektionsleiter